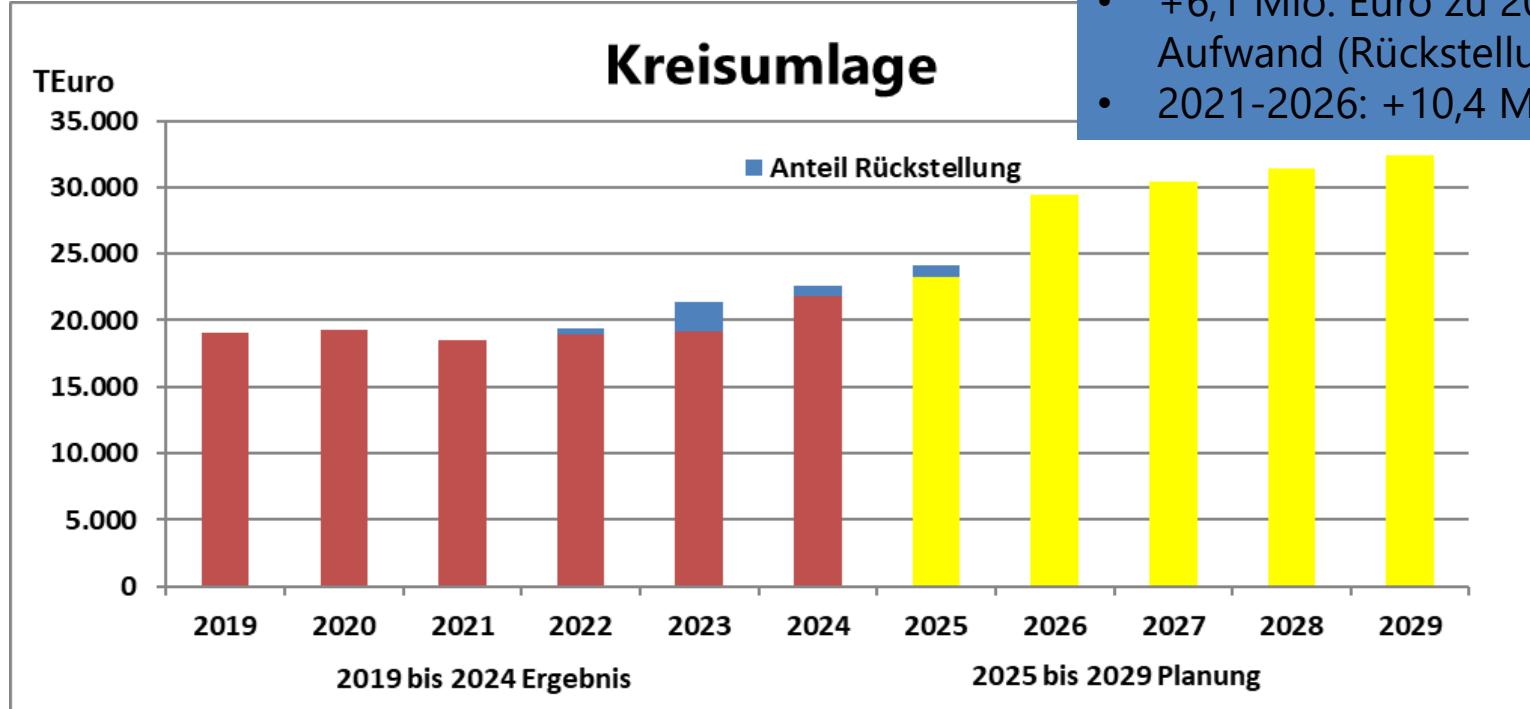


# Kreisumlage 2026

Haupt-, Finanz- und Digitalausschuss 09.12.2025



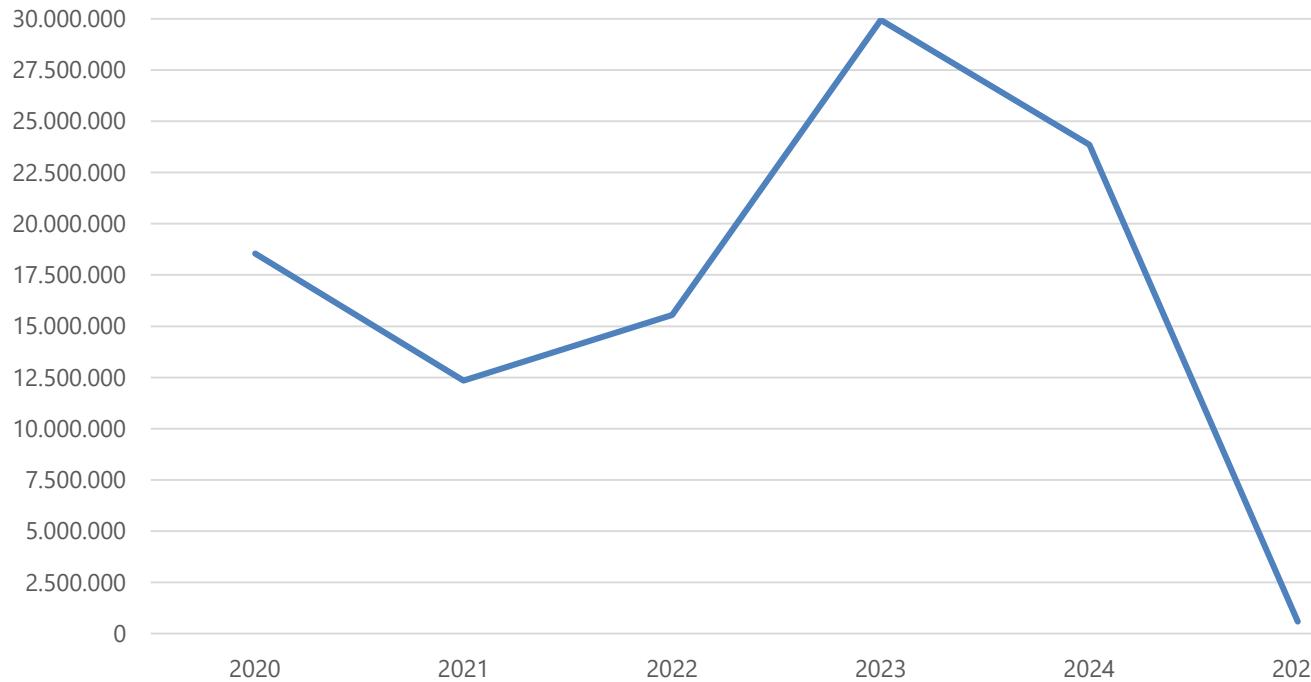
# Entwicklung der Kreisumlage nach dem Eckdatenpapier\*



- +5,3 Mio. Euro zu 2025 in der Zahllast
- +6,1 Mio. Euro zu 2025 im Aufwand (Rückstellung 2025)
- 2021-2026: +10,4 Mio. Euro

\* GFG-Modellrechnung

# Entwicklung der Ausgleichsrücklage auf Kreisebene



Zudem:  
„eigener“ Aufwand  
des Kreises steigt

- Sozial-  
aufwendungen
- Personal-  
aufwendungen
- Digitalisierung
- ...

Zudem:  
„durchgereichte“  
Steigerungen

- LWL-Umlage

## Positionierung der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister

- Haushalte der Städte und Gemeinden „am Limit“
- Kreisumlage >260 Mio. Euro (inkl. Jugendamtsumlage) nicht finanziert
- Angemessene Berücksichtigung der Haushaltssituation der Städte und Gemeinden noch nicht erkennbar
- Originär ausgeglichener Kreishaushalt passt nicht in die Zeit
- Weitere Gespräche werden angeboten, Benehmen noch nicht hergestellt

# Forderungen der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister im Detail

- Globaler Minderaufwand: .....mindestens 2 Mio. Euro
  - Steigerung durch höhere Umlagegrundlagen  
(Modellrechnung GFG 2026): .....rund 1,5 Mio. Euro
  - Rettungsdienstgebühr: .....rund 1,3 Mio. Euro
  - Steigerung der Schlüsselzuweisungen des Kreises  
(Modellrechnung GFG 2026): .....rund 900.000 Euro
  - Gerichtsverfahren Grundsicherung: .....rund 715.000 Euro
  - Teilraumkonto ÖPNV: .....rund 200.000 Euro
  - ...
- Summe: mindestens 5 Mio. Euro **zuzüglich Entwicklungen durch den LWL**
  - Senkung des Hebesatzes um mindestens 1,2 Prozentpunkte **zuzüglich Entwicklungen durch den LWL**

# Aktuelle Entwicklungen

- Verbesserungen
  - LWL plant Absenkung des Hebesatzes 2026 von 18,45 auf 17,8 Prozent
  - Verbesserung eigener Schlüsselzuweisungen des Kreises
  - Globaler Minderaufwand
  - Rettungsdienstgebühren
  - ...
- Verschlechterungen
  - Hilfe zur Pflege im Sozialamt
  - ...
- Vorschlag des Landrates
  - Senkung der Hebesatzerhöhung (4,7 Prozentpunkte) auf 3,4 Prozentpunkte (Hebesatz 2026: 36,4)
  - Senkung der Mehrbelastung der Stadt Beckum von 5,3 Mio. Euro (6,1 Mio. Euro im Aufwand) auf 4,3 Mio. Euro (5,1 Mio. Euro im Aufwand) im Vergleich zu 2025
- Bewertung
  - Schritt in die richtige Richtung
  - Forderung der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister noch nicht erreicht

# Ihre Fragen?